

# Mieterinitiative Stuttgart-Ost

## Abriss des Wohngebäudes Klingenstr.101-105!

Der Bau- und Wohnungsverein hat unnötigerweise ein substanziell gutes Wohngebäude in der Klingenstr.101-105 abreißen lassen und will dies nun durch einen Neubau ersetzen.

Er begründete den Abriss ursprünglich mit schlechter Bausubstanz. Dieses Argument konnten die Mieterinitiativen Stuttgart durch ein in Auftrag gegebenes Gutachten widerlegen. Die anderen Gebäude des Ensembles aus dem gleichen Baujahr wurden vom Bau- und Wohnungsverein bereits vorbildlich saniert.

Das Gutachten zum Gebäude finden Sie unter:

[http://www.mieterinitiativen-stuttgart.de/content/G13-004\\_Bauzustandsbericht\\_2014-04-06.pdf](http://www.mieterinitiativen-stuttgart.de/content/G13-004_Bauzustandsbericht_2014-04-06.pdf)

Da die Mieterinitiativen in Stuttgart über die gute Bausubstanz aufgeklärt haben, und der Bau- und Wohnungsverein in Erklärungsnot geriet, hat er sein ursprüngliches Konzept einer Bebauung mit Mietwohnungen fallen gelassen. Nun möchte er sich in der Öffentlichkeit mit einem positiven und sozialen Image präsentieren um den Abriss zu legitimieren. Er will am Standort zukünftig ein Wohnheim mit 78 Wohneinheiten errichten und dieses an ein Sozialunternehmen vermieten. Das Sozialunternehmen betreut migrantische Azubis und vermietet die Zimmer an diese.

Die Zimmer werden voraussichtlich zu Tagespauschalen von 20,00-24,00 Euro vermietet. Ein 20 m<sup>2</sup> Zimmer würde im Monat (30 Tage) so zwischen **600,00 und 720,00 Euro** kosten.

Hier kassiert in erster Linie der Bau- und Wohnungsverein. Durch den größeren Neubau kann er viel mehr Quadratmeter als bisher zu einem weit höheren Preis vermieten. Durch die Vermietung an ein Sozialunternehmen hat er 25 Jahre gesicherte Mieteinnahmen für das komplette Gebäude. Hinzu kommt, dass die Klingenstr. als Sanierungsgebiet ausgewiesen ist. Das hat zur Konsequenz, dass sich der Bau- und Wohnungsverein die Kosten für den Abriss der gut erhaltenen Wohnungen von staatlicher Seite erstatten lassen kann.

### **Bei diesem Projekt geht es in erster Linie um wirtschaftliche Interessen!**

Bisher waren die Mieten im alten Gebäude sehr günstig. Durch den Abriss ist dieser günstige Wohnraum verloren gegangen. So wird eine Gruppe gegen die andere ausgespielt (finanzschwache Menschen gegen migrantische Menschen, die neu in Stuttgart ankommen).

Wie wirkt sich der Neubau auf den Mietspiegel und somit auf uns alle aus?

### **Ein besonderes Gschmäcke:**

Der stellvertretende Bezirksvorsteher von Stuttgart-Ost, **Thomas Schneider-Graf** (Bezirksbeirat und Sprecher der Fraktion Bündnis90/Die Grünen) verteidigt den Abriss der Wohnungen und ist gleichzeitig beauftragter Architekt des Neubaus.

Der Abriss des völlig intakten und massiven Gebäudes, war für April 2016 geplant. Um Fakten zu schaffen und um den Abriss nicht noch zu verhindern, wurde Ende November 2016 das Haus für eine Feuerwehrrübung missbraucht und im inneren sehr stark zerstört. Tage später wurden die gesunden Bäume um das Gebäude gefällt und das Gebäude wurde in den folgenden Wochen abgerissen!

### **Ökologisch, nachhaltig, ressourcenschonend und sozial sieht anders aus!!!**

Mieterinitiativen-Stuttgart

Leerstandsmelder-Stuttgart

Mieter-Treff-Stuttgart

Bezirksbeiratsfraktion SÖS / LINKE / PluS Stuttgart-Ost

V.i.S.d.P.: Ursel Beck, Terrotstr.33, 70374 Stuttgart